

26.05.2026

Hochkarätig besetzte Marathonlesung und eine explosive Festrede

Schon sechs Wochen vor Beginn der kommenden Spielzeit wird intensiv diskutiert. Wer hält die diesjährige Festrede am 04. Juli? Welche Stars lesen bei der traditionellen Marathonlesung am 19. Juli? Nun gibt es Antworten.

Die Tiroler Volksschauspiele 2026 stehen ganz im Zeichen der Grenzüberschreitung – im positivsten Sinne. Die Hauptproduktion *Feuernacht* beschäftigt sich mit den Geschichten und Schicksalen der Menschen in Südtirol zwischen den späten 1930er und den 1960er Jahren. Ein explosiver, mitreißender Theaterabend über Courage und Zweifel, Verantwortung und Konsequenz, Flucht und Heimat, Freiheit und Identität.

Auch der *Eröffnungs-Festakt* und die *Marathonlesung* wagen einen Grenzübertritt. Die Festrede hält niemand geringerer als der Südtiroler Journalist und Dokumentarfilmer **Christoph Franceschini**. Die Marathonlesung findet in Kooperation mit den **Vereinigten Bühnen Bozen** statt. Hochkarätige Schauspielerinnen und Schauspieler wie **Max Simonischek, Branko Samarovski, Christoph Luser, Brigitte Jaufenthaler, Gerti Drassl, Anna Unterberger** und **Tobias Moretti** haben sich angekündigt.

Zum Eröffnungs-Festakt

In gewohnter Manier werden die Tiroler Volksschauspiele auch heuer im Rahmen des Telfer Dorffests (04. Juli 2026 ab 16 Uhr) eröffnet. Als Festredner konnte der vielfach ausgezeichnete Investigativ-Journalist Christoph Franceschini gewonnen werden.

Neben seiner Tätigkeit als Polit-Redakteur gestaltete Franceschini mehrere Dokumentarfilme, darunter (gemeinsam mit Helmut Lechthaler) die mit dem renommierten Prof. Claus-Gatterer-Preis ausgezeichnete sechsteilige Serie *Bombenjahre – Geschichte der Südtirol-Attentate*.

Zur Marathonlesung 2026

In diesem Jahr wird das Format in einer grenzüberschreitenden Kooperation mit den Vereinigten Bühnen Bozen neu aufgelegt. Ein Nord- und Südtiroler All-Star-Ensemble wird unter dem Titel *Flucht ohne Ende* zweimal ausgewählte Texte des ewigen Grenzgängers, Mythomanen und Heimatlosen Joseph Roth lesen: am **19. Juli 2026 in Telfs**, am **28. November 2026 in Bozen**, jeweils von 11-18 Uhr.

Die Liste der Lesenden bezeugt dabei die Strahlkraft der Volksschauspiele. Große Stoffe, große Namen: Von **Tobias Moretti** über **Gerti Drassl, Anna Unterberger, Michael Klammer, Josephine Bloéb** und **Klaus Rohrmoser** bis hin zu **Lisa Hörtnagl, Lukas Spisser** und **Brigitte Jaufenthaler** werden zahlreiche Stars von dies und jenseits des Brenners jeweils knapp 30 Minuten lesen.

Dazu gesellt sich erstmals Burgtheater-Legende **Branko Samarovski**, der sich beim Telfer Gastspiel des *Zerbrochnen Krugs* in Salzburg 2025 nach eigener Aussage freudig daran erinnerte, warum er einst zum Theater gegangen war. Den Auftakt wird sein Burg-Kollege **Max Simonischek** machen, zum Abschluss liest **Christoph Luser**, der es sich nicht nehmen lässt, direkt von seiner Salzburger *Jedermann*-Premiere am Vorabend nach Telfs zu kommen, um für das Tiroler Publikum zu lesen.

Über das Konzept Marathonlesung

Die hochkarätig besetzten Marathonlesungen im Rathaussaal sind regelrechte Happenings. In den Vorjahren verfolgten zahlreiche Menschen begeistert die mehr als siebenstündigen Lesungen aus Texten von Elfriede Jelinek oder Franz Kafka. Das Verlassen und Betreten des zur Lounge umgewandelten Saales ist dabei jederzeit erlaubt - spannende Weltliteratur in entspanntem Ambiente. Wo sonst kann man sich schon bei einem Glas Wein einen ganzen Roman vorlesen lassen, noch dazu von einigen der besten Leser:innen deutscher Zunge!

Statements

Gregor Bloéb, künstlerische Leiter, über ...

... das Hauptstück *Feuernacht*

„Es wird mit Sicherheit ein großes Spektakel. Wir haben über 35 Darsteller auf der Bühne, dazu Musiker und Leute aus den Laienspielgruppen. Auch wenn die eigentliche Kraft des Stücks in den kammer spielartigen Beziehungen und Szenen liegt, denken wir fast in Richtung Oper. Das Konzept von Regisseur Thomas Gassner ist großartig. Und das Bühnenbild spektakulär. Ich bin wirklich begeistert.“

... über die Zukunft der *Tiroler Volksschauspiele*

„Der Zuspruch der Menschen ist gewaltig. Wir haben mittlerweile über 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer und waren mit Verkaufsstart quasi ausgebucht. Die Leute haben Vertrauen in unsere Arbeit. Gleichzeitig sind die Herstellungskosten pro Produktion unglaublich hoch. Jedes Jahr eine Bühne auf die grüne Wiese zu bauen, verschlingt ordentlich Geld. Der Wunsch nach einem dauerhaften Zuhause ist jedenfalls groß.“

Thomas Gassner, Regisseur von *Feuernacht*, über ...

... das Hauptstück *Feuernacht*

„Eine Produktion dieser Größe erfordert eine sehr durchdachte Herangehensweise. Wir haben über 30 Darsteller:innen auf der Bühne und über 30 Szenen. Wir zeigen große und sehr intime Momente. Vielleicht erwarten die Menschen, dass wir irgendwelche Strommasten sprengen. Ich möchte nicht zu viel verraten, aber es warten einige Überraschungen. Im Zuge des Stücks möchte ich die Zuschauer:innen immer weiter in die Geschichte hineintreiben. Die persönlichen und politischen Schicksale zeigen. Aber natürlich liegt es mir am Herzen zu zeigen, dass am Ende dieser ja auch gewalttätigen und schrecklichen Geschichte, am Ende des Tunnels auch Licht wartet. Wir haben ein großartiges Ensemble, das tief in die Herzen der Besucher:innen gehen wird. Darum geht es im Theater.“

Florian Hirsch, Dramaturg, über ...

... die Marathonlesung *Flucht ohne Ende*

„Die Marathonlesung ist zu einem Fixpunkt der Volksschauspiele geworden. Ein echter Publikumsliebbling. Wahrscheinlich ist genau das die Sehnsucht von heute — einmal nur dasitzen und große Geschichten hören. Wann hat man schon einmal die Möglichkeit so vielen Ausnahmeschauspielerinnen und -schauspielern zu lauschen. Und das in absolut intimer Atmosphäre? Die auf meisterhafte Weise von Flucht, Heimatlosigkeit und Grenzgängern erzählenden Texte des jüdischen k.u.k.-Weltbürgers Joseph Roth drängen sich dafür förmlich auf — ein Marathon von Sibirien nach Paris, von Telfs nach Bozen.

Faktencheck

- Eröffnungsfestakt, 04. Juli 2026 ab 16 Uhr: Festrede Christoph Franceschini
- Marathonlesung, 19. Juli 2026 ab 11 Uhr im Großen Rathausaal in Telfs
- Premiere Feuernacht, 30. Juli 2026 ab 19.30 Uhr in der Südtiroler Siedlung in Telfs